

Reisetermine 2022:

1. bis 8. Mai 2022 • 9. bis 16. Oktober 2022

Unterkunft:

Matriz Guesthouse, Largo da Matriz no. 6-6A
7220-365 Portel, Portugal
<https://casamatriz.com.pt>

Preis: 1285,- € p.P. im DZ

Leistungen:

Transfer zwischen Flughafen Lissabon und Gästehaus,
7 Übernachtungen mit Frühstück im DZ,
2 x Abendessen, 1 x Mittagessen, 3 x Picknick

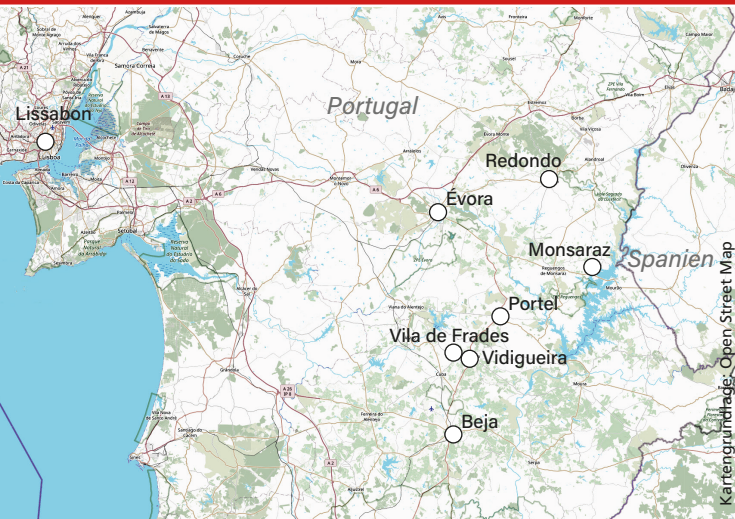
**Reiseleitung:**

Friederike Heuer hat vor 30 Jahren
ihr Herz an den Alentejo verloren.
Sie entwickelt und leitet seit
sechs Jahren Bildungsurlaube für
verschiedene Organisationen in
der Region Alentejo.

Weitere Informationen: <https://marmello.de>

Anmeldung: mail@marmello.de

Reise-Sicherungsscheine der TAS-Versicherung liegen vor.



Ein Reiseprogramm
im Alentejo rund um das
zauberhafte Städtchen Portel.

Mit Ausflügen zu Menhiren
und Cromeleques, kleinen
Wanderungen in der Montado-
Landschaft unter Korkeichen,
Verkostung von Amphorenwein
„Vinho de Talha“ und einem
Besuch der Sternwarte OLA
bei Monsaraz werden Sie tief in
den Charme der uralten
Landschaft eintauchen.

Amphorenwein und alte Steine

Eine besondere
Urlaubswoche
im Alentejo

1. bis 8. Mai 2022

9. bis 16. Oktober 2022

Tag 1 Ankommen

17:30 Uhr Treff am Lissabonner Flughafen, Transfer nach Portel.
Abends Kennenlernrunde auf der Dachterrasse.

Tag 2 Wo sind wir hier?

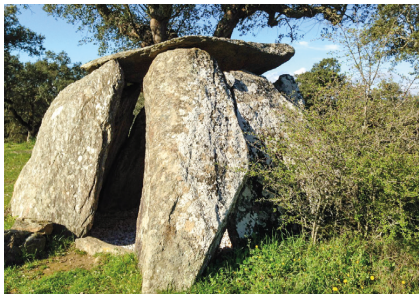
Von der Wallfahrtskapelle São Pedro, dem höchsten Punkt der Serra de Portel, haben wir einen grandiosen 360°-Rundblick auf die traditionelle Landschaft des „Montado“ mit ihren hundertjährigen Korkeichen. Nachmittags machen wir einen Spaziergang am Ufer des Stausees Alqueva, dem größten Europas, und besichtigen einen klassischen „Monte alentejano“.



Beim Abendessen in Portel lernen wir erstmals einige der famosen Spezialitäten der alentejanischen Küche kennen.

Tag 3 Eintauchen in die Kultur der Steinzeit

Heute steht eine erste Zeitreise auf dem Programm: Der Alentejo beherbergt unzählige „Antas“ (Dolmen, Hünengräber). Dorthin geht unser Ausflug heute. Eine Spazierfahrt mit einer leichten Wanderung und einem Picknick bringt uns zu drei Antas zwischen Redondo und der Serra d'Ossa. Redondo ist eins der bekanntesten Töpferstädtchen Portugals. Wir machen einen Rundgang im Zentrum und besuchen zwei der ältesten Töpfereien und das Museu de Barro in einem alten Konvent. Eine Auswahl von Weinen der Zone um Redondo werden wir vor unserer Rückfahrt in der „Enoteca do castelo“ verkosten.



Tag 4 Der megalithische Alentejo

Wir finden drei unterschiedliche Cromlechs bei Montemor-o-Novo und sprechen über das Wissen der Steinzeitkulturen und über ihre Astronomie. Mittags Picknick am Steinkreis. Danach Weiterfahrt nach Monsaraz, Besuch des Menhirs de Barrocal, des höchsten auf der iberischen Halbinsel, und des Cromeleques de Xeres. Monsaraz ist ein besonders charmantes Städtchen des Alentejo: Hoch gelegen, mit komplett erhaltener Altstadtmauer und einer eindrucksvollen Burganlage, lebt es vom Kontrast der mit Schiefer gepflasterten Wege mit den strahlend weiß gekalkten Häusern. Abendessen in traditionellem Restaurant in Monsaraz. Ist nicht der Himmel derselbe wie vor tausenden Jahren ...? Sternenführung um 21:30 Uhr im OLA Observatório Lago Alqueva bei Monsaraz, mitten in der „Starlight Destination® Alqueva“.



Tag 5 Evora - lebendiges Weltkulturerbe



wohnten hier die Gesandten aller europäischen Monarchien und Fürstentümer.

Orientierungsrundgang und historische Einführung mit dem Kulturmanager José Cabrita Nascimento. Mittags und nachmittags: freie Erkundung der Stadt, Tipp: die große, altherwürdige Bibliothek.

Dianatempel und barockes Zentrum, Bibliothek, alte Cafés, tolles Flair ... das beeindruckende Ensemble wurde schon 1980 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Zur Zeit der Könige Portugals war Évora eine der wichtigsten Städte im Reich. Im 16. Jahrhundert, Portugals Goldenem Zeitalter,

Tag 6 Beja des Al-mu'Tamid

Heute fahren wir nach Beja, das vor 2000 Jahren als Handelsplatz und Verwaltungszentrum bekannter war als Évora oder gar Lissabon. Hier wurde der Dichter Al-mu'Tamid im Jahre 1040 geboren und folgte seinem Vater später auf den Thron von Sevilla. Eine Auswahl seiner schönsten Gedichte werden Sie kennenlernen.



Wir picknicken im Stadtpark und erkunden anschließend Beja mit seinen berühmten Kachelwänden und dem eleganten Bergfried. Auch ein Besuch des Centro UNESCO im frisch renovierten Stadtpalast des Bejenser Adels steht auf dem Programm.

Tag 7 2000 Jahre Amphorenwein

„Vinho de Talha“ wird der unverwechselbare Wein genannt, der in einigen alentejanischen Dörfern seit Jahrhunderten wie zur Römerzeit in mannshohen Tonkrügen, den „Talhás“, vergoren wird. Das uralte Verfahren lassen wir uns erklären. Wir besuchen Produzenten und Töpfer in Vila de Frades und Vidigueira und werden im berühmten „Pais das Uvas“ zu Mittag essen. Nachmittags besuchen wir die Anlage des nahegelegenen römischen Landguts São Cucufate.



Tag 8 Adeus und auf Wiedersehen!

Nach dem Frühstück: Transfer nach Lissabon.